

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadträtin Sabine Pfeiler
Stadtrat Thomas Schmid

ANTRAG

26.04.2017

Mooswände zur Luftverbesserung an stark befahrenen Straßen

Die Stadtverwaltung wird gebeten sämtliche möglichen Einsatzbereiche von Mooswänden und/oder "City Trees" im Münchner Stadtgebiet zu ermitteln und eine Testzone entlang des Mittleren Rings einzurichten.

Als Testort wird die Strecke entlang des Mittleren Rings im Stadtbezirk 17 vorgeschlagen. Dort gibt es Bereiche auf denen keine oder wenige Bäume oder sonstige Begrünung existieren.

Bei positiven Ergebnissen der Testphase wird die Stadtverwaltung weiterhin beauftragt dieses Konzept bei den städtischen Bepflanzungsmaßnahmen des Straßenbegleitgrüns aufnehmen und umsetzen. Insbesondere für Bereiche mit wenig verfügbarem Platz für Begrünungen scheinen Mooswände prädestiniert zu sein.

Begründung:

Feinstaub führt – wie in der Fachliteratur beschrieben - zu einer zunehmenden Belastung für die Wohnbevölkerung speziell an stark befahrenen Hauptverkehrsstraßen. Konzepte zur Verbesserung des Stadtklimas sind deswegen notwendig.

Forscher der Universität Bonn konnten mit dem Konzept „Moos in der Stadt“ nachweisen, dass Moos in der Feinstaubreduzierung besonders effizient, effektiv und kostengünstig ist.

Das Konzept „City Trees“ hat sich nach einer Darstellung der SZ vom 09.02.2017 sowie eines Berichtes in der WAZ vom 04.04.2017 speziell im Bereich Reduzierung von Feinstaub (ein City Tree Modul in der Größe von 2x3x4 m hat einen Feinstaubreduzierungseffekt von 275 Bäumen) und ganz geringer Flächenbedarf pro City Tree Modul (die Größe von 2x3x4 m entspricht weniger als einer Baumstandortfläche) als besonders wirksam herausgestellt.

In Essen, Dresden, Berlin, Hannover, Oslo und Paris sind diese Konzepte bereits umgesetzt und in Basel, Glasgow und Brüssel geplant.

Sabine Pfeiler, Stadträtin

Thomas Schmid, Stadtrat